

## Waldersatz in Buchenberg

**Mönchweiler/Königsfeld (put)** Im Bebauungsplanverfahren für das Gewerbegebiet Egert IV in Mönchweiler wurde neben den Ausgleichsmaßnahmen der Biotopgestaltung an der Eschach, am Harzlochweg im Wald nördlich des Gifizenmooses auch eine Ersatzaufforstungsfläche als Ausgleichsmaßnahme gefordert. Es muss rund ein halber Hektar Wald neu gepflanzt werden.

Nach längerer Suche fand die Gemeinde Mönchweiler jetzt ein geeignetes Flurstück in Königsfeld-Buchenberg, das im Privateigentum steht. Die Aufforstungsgenehmigung wurde vom Landratsamt erteilt. Mit der Ersatzaufforstung generiert die Gemeinde Mönchweiler rund 29.000 Ökopunkte.

Die Aufforstung erfolgt auf einer rund 3300 Quadratmeter umfassenden Grünfläche mit Mischwald und auf weiteren rund 1400 Quadratmetern als Gehölzsaum mit Baumarten wie Wildobst, Linde oder Birke. Zum Schutz vor Wildverbiss wird die Fläche vorerst eingezäunt.

Bei einer freihändigen Vergabe hat das Ortsbauamt zwei Forstbetriebe, Angebote für die Arbeiten zur Aufforstung abzugeben. Ein Angebot ging ein. Bieter ist die Firma Forstbetrieb Kaltenbach aus Königsfeld mit einer Angebotssumme in Höhe von rund 12.400 Euro brutto. Die Bäume wird die Gemeinde vergünstigt über die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald beziehen. Hierfür fallen weitere 5000 Euro an.

## Wahlausschuss jetzt festgelegt

**Mönchweiler (put)** Für die im Juni stattfindenden Kommunalwahlen, also für die Wahlen zum Gemeinderat und zum Kreistag, bestimmte der Gemeinderat von Mönchweiler jetzt den Wahlausschuss.

Der Gemeindevahlausschuss ist für die Leitung der Gemeindevahlen zuständig. Er überwacht die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen. Er ist insbesondere auch für die Prüfung und Zulassung der Wahlvorschläge und für die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses zuständig. Bei der Wahl der Kreisräte leitet er die Durchführung der Wahl in der Gemeinde und wirkt bei der Feststellung des Wahlergebnisses mit. Grundsätzlich ist der Bürgermeister entsprechend dem Kommunalwahlgesetz Vorsitzender des Wahlausschusses.

In Mönchweiler setzt sich der Gemeindevahlausschuss für die am 9. Juni stattfindende Wahl wie folgt zusammen: Vorsitzender ist Bürgermeister Rudolf Fluck. Sein Stellvertreter ist Peter Kaiser. Beisitzer sind Margitta Euler und Anna Kaltenbach. Ihre Stellvertreter sind Elke Noe und Monika Hettich-Marull. Als Schriftführer für den Wahlausschuss bestimmte Bürgermeister Rudolf Fluck Hauptamtsleiter Sebastian Duffner. Seine Stellvertreterin ist Claudia Eckert.

Mit der Wahl von Peter Kaiser zum stellvertretenden Vorsitzenden gibt es gleichzeitig bereits schon einen Einblick in die Kandidatenliste der CDU. Für den Gemeinderat kann Peter Kaiser nämlich nicht mehr kandidieren, wenn er Mitglied des Wahlausschusses ist.



## Große Ehrung für den FC Brigachtal

**Erfolgreiche Fußballer:** Die Sportlermedaille in Bronze hat die Gemeinde Brigachtal in diesem Jahr an die Fußballer der U35-Mannschaft verliehen. Das Team konnte am 24. September mit einem 2:1 Endspielsieg die Südbadische Meisterschaft erringen. Der Kader um Trainer Jürgen Rothmund (zweiter von links) kann auf 31 Aktive zurückgreifen. Zur Mannschaft gehören Olaf Münch, Alexander Payo, Thomas Bucher, Christian Blockus, Björn Waller, Ciro Liuzzi, Tobias

Braun, Florian Stern, Alexander Herbener, Oliver Weißhaar, Marc Genter, Lars Mayer, Thomas Kuß, Bernd Weets, Johannes Heinzmann, Andreas Bölling, Rolf Mayer, Thorsten Blessing, Maik Friedrich, Daniel Rau, Patrick Lacher, Dirk Fehr, Patrick Brachart, Michael Schleicher, Thomas Frey, Markus Zipfel, Dominik Watteel, Valentin Kleemann, Matthias Haffa, Dirk Schuhmann und Waldemar Kleemann. BILD: KLAUS DORER

## Jugendarbeit wird der Wehr helfen

- Brigachtaler fassen wieder Kinderfeuerwehr ins Auge
- Kommandant Eichkorn erhält Feuer-Kreuz in Bronze



VON KLAUS DORER  
villingen.redaktion@suedkurier.de

**Brigachtal** – „Die Alterspyramide entwickelt sich kontinuierlich in die falsche Richtung, denn der Altersdurchschnitt liegt zwischenzeitlich bei über 40 Jahren“, sagte Brigachtals Feuerwehrkommandant Sascha Eichkorn bei der Jahresversammlung im Überaachener Dorfhaus. Nichtsdestotrotz machte der Kommandant Hoffnung, weiterhin eine schlagkräftige Truppe zur Verfügung zu haben: „Zuversichtlich stimme ich vor allem unsere weiterhin sehr erfolgreiche Jugendarbeit“, sagte Eichkorn.

Um hier zukünftig noch besser aufgestellt zu sein, plant die Brigachtaler Wehr schon seit Jahresfrist, eine Kinderfeuerwehr ins Leben zu rufen. Das Projekt Kinderfeuerwehr stehe 2024 explizit auf der Agenda der Wehr, sagte Eichkorn. So will man versuchen, nach Donaueschinger Vorbild, wo 2023 die erste vierte Kinderwehr im Landkreis gegründet wurde, möglichst rasch Kinder zwischen sechs und zehn Jahren für die Feuerwehr zu begeistern. Einen weiteren Tipp, um die Truppenstärke langfristig zu halten, hatte auch der anwesende Verbandsvorsitzende Reinhold Engesser parat: „Warum nicht noch mehr weibliche Aktive für die Feuerwehr gewinnen, auch Quereinsteiger sind nach wie vor in den Wehren herzlich willkommen“, sagte Engesser, der später noch eine hochrangige Ehrung vornahm. So übergab der Hondinger Verbandschef an den langjährigen Brigachtaler Kommandanten Eichkorn das Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbands in Bronze.



Brigachtals Bürgermeister Michael Schmitt (ganz links) kann für 40-jährigen, aktiven Dienst in der Feuerwehr mit dem goldenen Abzeichen ehren: Oberbrandmeister Manfred Maier (von links), Robert Wehinger (Hauptlöschmeister), Uwe Seng (Oberlöschmeister), Martin Strobel, Markus Rist und Andreas Käfer (alle Hauptfeuerwehrmänner). Bronze geht an Michael Toleikis (15 Jahre). Kommandant Sascha Eichkorn (ganz rechts) wird mit dem Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbands in „Bronze“ bedacht. BILD: KLAUS DORER

## Beförderungen

Die Hauptversammlung ist auch der Rahmen für Beförderungen. Thomas Weißhaar wurde zum Oberbrandmeister befördert. Udo Schäfer ist nun Brandmeister. Oberlöschmeister sind Thomas Berger, Thomas Hettich und Philipp Käfer. Marc Brugger wurde zum Oberlöschmeister ernannt und Maximilian Aberle darf sich nun Oberfeuerwehrmann nennen (kd).

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden die Feuerwehrabzeichen in Gold samt Floriansstatue übergeben an Manfred Maier (Oberbrandmeister), Uwe Seng (Oberlöschmeister), Robert Wehinger (Hauptlöschmeister), Andreas Käfer, Markus Rist und Martin Strobel (alle Hauptfeuerwehrmänner). Das bronzenes Abzeichen ging an Michael Toleikis für 15 Jahre Feuerwehrdienst. Im Mittelpunkt standen auch einige ehemalige aktive Wehrmänner der Altersmannschaft: Spitzenreiter ist

hier Paul Ritzmann mit über 70 Jahren Zugehörigkeit zur Wehr. 65 Jahre dabei ist Erwin Ritzmann, und vor 60 Jahren trat Wolfgang Ritzmann sowie Hermann und Manfred Doser ein. Weitere Geehrte sind Gustav Neining (55 Jahre) sowie Franz Effinger, Hubert Grießhaber und Werner Weißhaar (alle 50 Jahre). Die Altersmannschaft hat derzeit 33 Mann.

Der Bericht der später wiedergewählten Schriftführerin Bettina Eidinger spiegelte viele Zusammenkünfte und Ereignisse, aber auch Arbeitseinsätze, wie die Mithilfe bei der Aktion saubere Landschaft. Neben dem Tag der offenen Tür und der Teilnahme am Dorffest gab es im Oktober wiederum das Schlachtfest, das in diesem Herbst aufgrund des Kreiserntedankfestes mit Ausrichter Brigachtal nicht stattfinden wird. Bei allen Veranstaltungen erzielte man Rekordumsätze, wie Kassierer Michael Letulé in seinem Kassenbericht bilanzierte. Die nackten Zahlen lieferte die Jahres-Statistik: So hatte die Feuerwehr im Erwachsenenbereich einen Anstieg um sechs auf nun 88 Aktive zu verzeichnen, einige Nachwuchs-Wehrmänner

aus dem Jugendbereich waren nachgerückt. Ansonsten konnte ein ruhiges Jahr mit lediglich 18 Einsätzen bilanziert werden. Die meisten Alarmierungen ergaben sich bei den Notfall-Türöffnungen. Es gab 24 Sonderproben und 17 Zugproben. Mit den Proben zeigte sich der stellvertretende Kommandant Thomas Weißhaar nicht ganz zufrieden. So gebe es tatsächlich Wehrmänner, die 2023 nur an zwei oder drei Proben teilnahmen. Das gelte es zu überdenken, mahnte Weißhaar.

Zuriedene Gesichter gab es im Jugendbereich. Jugendleiter Michael Toleikis konnte neben dem recht guten Probenbesuch sieben Neuzugänge in der Jugendwehr vermelden, sodass mit aktuell 32 Nachwuchskräften der Vorjahrsstand gehalten werden konnte. Im abgelaufenen Jahr gab es insgesamt 37 Proben und 17 weitere Termine, im Schnitt leistete der Nachwuchs im Jahr 150 Stunden pro Person, so Toleikis. Derzeit hat die Nachwuchswehr neun Betreuer. Zu den geselligen Veranstaltungen gehörten neben einem Zeltlager auch Weihnachtsfeier und Silvesterpachen.



Der Vorstand des CDU-Ortsverbandes mit Rudolf Fluck (hinten von links), Hermann Obergfell, Thorsten Wenner, Andreas Staiger sowie Georg Böisinger (vorne links) und Peter Kaiser (vorne rechts) kann auf den großen Einsatz von Gudrun Giesler bauen. BILD: PUTSCHBACH

## CDU will weg vom Alt-Herren-Verein

Die Kandidatensuche für die Kommunalwahl in Mönchweiler läuft, zwölf Namen sollen es sein. Vor allem Frauen fehlen noch

VON CORNELIA PUTSCHBACH

**Mönchweiler** – Mit seiner Hauptversammlung startete der CDU-Gemeindeverband Mönchweiler in ein besonderes Wahljahr. Für die Wahl des Bürgermeisters im März hat die CDU Rudolf Fluck bereits ihre uneingeschränkte Unterstützung zugesagt. Für die Gemeinderatswahlen am 9. Juni sei klar, dass man auf jeden Fall mit einer möglichst vollen Kandidatenliste, also möglichst mit zwölf Kandidaten, antreten möchte, machte Vorsitzender Peter Kaiser deutlich. Auch wenn nicht alle

eine Chance haben, gewählt zu werden, helfen diese Stimmen bei der Sitzverteilung. „Wir sind auf einem guten Weg und können mit Sicherheit sagen, dass die Kandidatenzahl zumindest gleich, vielleicht sogar höher sein wird als vor fünf Jahren“, so der Vorsitzende. Intensiv sei man noch auf der Suche nach weiblichen Kandidaten. Mit Namen wollte Peter Kaiser allerdings noch nicht an die Öffentlichkeit.

Ansonsten war es ruhig im Ortsverein. Bedauerlich sei, dass es aufgrund von Termenschwierigkeiten nicht gelungen sei, die angestrebten Treffen für Bürgerdialoge in die Tat umzusetzen, berichtete der Vorsitzende.

Die Wahlen des Vorstandes verliefen einmütig. Peter Kaiser als Vorsitzender, Thorsten Wenner als sein Stellvertreter und Gudrun Giesler in Amtsun-

als Schriftführerin und Kassierererin erhielten jeweils die Stimmen aller anwesenden Mitglieder. Gleiches gilt für die Beisitzer Georg Böisinger, Rudolf Fluck, Thomas Müller, Hermann Obergfell und Andreas Staiger. Die Ehrung langjähriger Mitglieder musste ausfallen. Alle vier hatten sich altershalber entschuldigt.

Von der leicht steigenden Zahl der Mitglieder im Gemeindeverband – 28 sind es aktuell, vor allem junge Mitglieder sind gesucht – spann sich der Bogen von den Zuwächsen der CDU bei den Wählerumfragen über die Bundespolitik bis hin zur Kommunalpolitik. Dabei kommunizierten die Anwesenden eine klare Distanz zur Werteunion und der AfD. Vor Ort ist man froh, im Gemeinderat gut mit allen Fraktionen an der Sache zu arbeiten.